

Ergebnisprotokoll

zur Bürgerbeteiligung im Vorfeld des Ideen- und Realisierungswettbewerbes

am Samstag, den 30. Juli 2011

von 9.00 bis 15.30 in der Franz- Oberthür-Schule, Zwerchgraben 2, 97074 Würzburg

Bei der Bürgerbeteiligung am 30. Juli 2011 sind mehr als 120 engagierte Bürgerinnen und Bürger als Vertreter aller gesellschaftlichen Gruppen aus Institutionen, Vereinen, Verbänden, Initiativen, aus Wirtschaft, Verwaltung, Universität und Politik anwesend, um über die Anforderungen an den anstehenden landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb für die Landesgartenschau 2018 zu diskutieren.

Herr Oberbürgermeister Georg Rosenthal weist in seiner Begrüßungs- und Einführungsrede darauf hin, dass die Bürgerbeteiligung im Konversionsprozess des Hublands / ehemaliges Leighton-Areal eine nunmehr 3-jährige Tradition hat.

Bereits zum Rahmenplan und dem dafür durchgeführten Wettbewerb wurden die Ideen und Anregungen der Bürger von Anbeginn an in die Planung mit einbezogen.

Nach dem Zuschlag für die Landesgartenschau 2018 steht nun ein weiterer Realisierungswettbewerb an, in dessen Vorfeld wiederum die Bürger in bewährter Form beteiligt werden sollen.

Zu Beginn der Bürgerbeteiligung konnten die Teilnehmer bei einer Informationsfahrt das künftige Landesgartenschau Gelände besichtigen und wurden vor Ort über die in der Bewerbungsmappe vorgeschlagenen Themen und Inhalte informiert.

Herr Umwelt- und Kommunalreferent Kleiner informiert nach der Rückkehr von der Besichtigungsfahrt in einer Präsentation, die den Teilnehmer/innen auch als Tischvorlage vorliegt, über den vorgesehenen Zeitplan für die erforderlichen Maßnahmen bis zum Baubeginn.

Frau Kaspar vom Baureferat gibt einen Überblick über den Stand der Rahmenplanung, der Erschließungsmaßnahmen und der voraussichtlichen Entwicklung des Areals zum Zeitpunkt 2018.

Herr Wirth vom Büro arc.grün Landschaftsarchitekten, der mit seinem Team die Moderation des Tages übernimmt, erläutert das Verfahren zur Bürgerbeteiligung, das anstehende Wettbewerbsverfahren und informiert über den Ablauf sowie über die Aufgabenstellung für die Arbeit in den moderierten Arbeitsgruppen.

Nach einer kurzen Mittagspause diskutieren die Teilnehmer/innen in drei Arbeitsgruppen –

AG 1 Wissenslandschaft

AG 2 Wohnlandschaft

AG 3 Freizeitlandschaft

über die Erarbeitung von Vorgaben und Inhalten für den Wettbewerb zu den jeweiligen Kernthemen, z.B. Anforderungen und Abgrenzung konkreter Ausstellungsbereiche, mögliche Ausstellungskonzeptionen mit Themenauswahl sowie Darstellung der Ideen für die Nachnutzungskonzeption.

Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen wurden von den Bürgern gesammelt und auf Pinwänden thematisch sortiert. Abschließend konnten die Bürger selbst die Ergebnisse im Plenum vorstellen und gemeinsam diskutieren.

Herr Kleiner bedankt sich abschließend für die konstruktive Vorbereitung der Veranstaltung, für die engagierte Mitarbeit der sachverständigen Bürgerinnen und Bürger und lädt die Bürger zu einer Ergebnisvorstellung im Oktober/ November 2011 ein.

Die Bürgerinformationsveranstaltung in der Franz-Oberthür-Schule endet um 15.30 Uhr.

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste

Protokoll arc.grün landschaftsarchitekten



AG Ergebnisse



Vorstellung im Plenum



Vorstellung im Plenum



Ortsbegehung (Foto: Mainpost)

AG 1 Wissenslandschaft

Moderation Frau Rentsch, arc.grün landschaftsarchitekten

Themenfeld	Ziele, Vorschläge, Ideen ...
<p>Allgemein</p>	<p style="text-align: center;"></p> <ul style="list-style-type: none"> • Energiewende, Wandel in der Energiewirtschaft, Verbindung zu Universität und anderen Institutionen (ZAE, LWG, Fraunhofer) • Arten- und Lebensvielfalt erhalten, Forschungsergebnisse (Uni) vermitteln • Aus der Region für die Region (regionales Netzwerk, regionale Produkte, regionale Stoffkreisläufe, regionale Gegebenheiten, z.B. Weinbau, Gartenbau, Wasserarmut ...) • Gesundheit + Medizin, Wissenschaft • Projekte + Räume zum Mitmachen, interaktiv Wissen vermitteln • Diskussionsforen auf dem Gelände • Umweltbeobachtung • „Barrierefreiheit“, Zugänglichkeit für Alle • Zusammenführen der Institutionen, Fakultäten • Kunst + Kultur, Raum für Kreativität und Interaktion
<p>Zugänglichkeit für Alle</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreiheit • Verschiedene Sinne ansprechen (Blindenschrift, Tasten, Fühlen, Lesbarkeit, Verständlichkeit, leichte Sprache...) • Sinnesgarten • Sitzmöglichkeiten mit Rückenlehnen • Begleitprogramm, Vorträge, Führungen • Außenprojekte+ Stationen; Verknüpfung von Stadt + Umland
<p>Wissen vermitteln Bewusstseinsbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der Institutionen zur Ökologie (Botan.Garten, LWG, Fraunhofer, Uni, Vereine, BeeGroup..) • Spielerische, plakative Präsentation freilandökologischer Forschungsergebnisse • Biosphärenhaus • Naturmuseum • Arborium

	<ul style="list-style-type: none"> • Thema Ernährung • Thema Wassermangel • Wie kommt der regenerative Strom in meinen Kühlschrank? • Energiepavillon (ZAE, Botan. Institut) energieautark Visionen + Anwendung • Landwirtschaft / Nachwachsende Rohstoffe / Weinbau/ Weinwirtschaft • Geographie, Geologie, Boden, Geotope
Diskussionsforen	<ul style="list-style-type: none"> • Ökosystem, Artenvielfalt, Klimaänderung • Landschaftsverbrauch • Natur als Museum oder Lebenswelt? – Sinn-Philosophie-Forum • Ästhetik von Ökologie/ Permakultur • Wissenschaftskritische Diskussionsforen • Wert des Lebens • Biodiversität- Artenvielfalt- Lebensvielfalt
Umweltbeobachtung	<ul style="list-style-type: none"> • Naturbeobachtung im Freiland und per WebCam • Thema Bienen • Freilandökologische Forschung • Verständliche Darstellung der Begriffe Ökosystem, Artenvielfalt, Biodiversität • Sukzessionsflächen erhalten + beobachten
Gesundheit-Medizin-Sport	<ul style="list-style-type: none"> • Phytomedizin • Klostermedizin • Chinesischer Garten, Wissen+ fremde Kulturen vermitteln • Botanik – Pharmazie • Verknüpfung Tradition mit Zukunft • Durchgehender Jogging-Spazierweg • Feierabenderholung • Energiepflanzen • Gentechnik
Kunst und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Temporäre Ateliers • Historie / Utopien, Kunst+Fakultäten • Kunst-Natur-Projekte • Künstlerisch hochwertige Freiräume schaffen • Zusammenarbeit Musikhochschule • Naturklangprojekte • Natur- und Dokumentarfilmfestival • Kritisches Filmforum • Skulpturenpark • Tanzgarten • Lapidarium

Mitmachen

- Vorlesungen auf der LGS
- Grüner Hörsaal
- Spielerische, plakative Abbildung der Forschungsschwerpunkte
- Verknüpfung Forschung – Pädagogik

Weitere Anregungen

- Straba-trasse begrünen
- Wegeverbindungen zum Uni-Gelände
- Gestalten mit regionalen Elementen

AG 2 Wohnlandschaft

Moderation Herr Wirth, arc.grün landschaftsarchitekten

Themenfeld	Ziele, Vorschläge, Ideen ...
Sozialer Lebensraum	<div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> • Die unterschiedlichen Ansprüche von Bewohnern, Kulturen und Nutzungsgruppen sollen in einem Begegnungsraum ohne Barrieren verknüpft und gestaltet werden: • Verbindungswege zwischen Uni und Wohnen • Barrierefreiheit • Grünzüge zwischen den Häusern • Öffentliche Wiesen • Experimentierfeld Bach für Spielplatz / Kinder • Grenzen und Übergänge gestalten • Mobilität miteinander gestalten
Wie nutzen wir den Garten 2020?	<ul style="list-style-type: none"> • Mietergärten • Variable Größen der Gärten • Flexible Nutzung, angepasst an die jeweilige Lebenssituation • Selbstversorgung • Balkon und Dachgärten • Organisationsformen gemeinschaftlichen Nutzens • Partnerschaftsgärten- Inclusion – Internationalität
Ausstellungsgärten	<ul style="list-style-type: none"> • Gärten von der Vergangenheit zur Zukunft • Musterweingarten • Garten der Stille, Symbole, Weltreligionen • Infopavillon zukunftsweisendes Wohnen und Gartennutzung • Informationssystem im ganzen Gelände
Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltiges Wasserkonzept • Individuelle Gestaltungsmöglichkeit für private Bereiche (Zisterne, dezentrale Wasserklärung)

Gestaltungsideen Gelände

- Aussichtsplätze
- Erdmodellierung
- Konzept für Erdaushub + Abbruch
- Kunst am Bau
- Sichtachsen

Umfeld

- Zukunftsweisende Charakter des Baugebietes mit neuen Umwelttechnologien soll sich in der LGS wiederfinden
-

AG 3 Freizeitlandschaft

Moderation Herr Schöffner, arc.grün landschaftsarchitekten

Themenfeld	Ziele, Vorschläge, Ideen ...
	 <ul style="list-style-type: none">• Kunst als solche soll wesentliches Element der Ausschreibung sein• Künstlerische Ausformulierungen nur unter Beteiligung von Künstlern• Themenwege Natur- Kultur- Sport- Geschichte• Orte der Ruhe schaffen• Orte der Kommunikation schaffen• Blickachsen und Aussichtspunkte erhalten und schaffen• Geschichte des Ortes dokumentieren• Die Freizeiteinrichtungen sollen weitestgehend über den LGS Zeitraum hinaus dauerhaft nutzbar• Schaffung einer Fläche für Trendsportarten• Generationenübergreifende Spiel- und Bewegungsflächen in dezentraler Anordnung• Schaffung vielfältiger Gastronomie mit regionalem Bezug
